

[643.] **Bitte um Rücksendung.**  
Handlungen, die noch Exemplare von  
Fornasari's Anleitung zur Erlernung der italienischen  
Sprache, 9. Auflage und  
Dessen Cours de la langue italienne 3. Auflage.  
à cond. liegen haben, und nicht in fester Rechnung behalten  
wollen, werden uns durch schleunige Rücksendung ders. verbind-  
den. Expl. die erst nach Ende März d. J. hier oder in Leip-  
zig eintreffen, können wir nicht zurücknehmen.  
Wien, Jänner 1842.

Fr. Bolke's Buchhandlung.

### Vermischte Anzeigen.

[644.] **Wiederholte Bekanntmachung und Bitte.**  
Ohnerachtet der deshalb mehrfach ergangenen Anzeigen wer-  
den unsere Artikel durch viele Handlungen nicht von uns, son-  
dern noch immer von L. Trautwein verlangt. Wir zeigen  
deshalb nochmals an:  
"daß alle bis Ende d. J. 1840 mit der Firma  
"L. Trautwein, so wie die seitdem mit der  
"unterzeichneten Firma erschienenen Ver-  
"lags- und Commissions-Bücher, Musikalien  
"und Kunstfachen lediglich von uns bezogen  
"werden können, weshalb wir wiederholt er-  
"suchen, die betreffenden Verlangzetteln rich-  
"tig zu adressiren."  
Wir bevorworten bei dieser Gelegenheit, daß von nächster Oster-  
messe ab die unrichtig adressirten Verlangzetteln zur Regulir-  
ung erst hierher gesandt werden sollen, da wir unserm Herrn

Commissionär nicht länger zumuthen mögen, zu untersuchen, für  
welche der beiden in ihren Geschäften (hier auch in den Loca-  
litäten) ganz getrennten, Handlungen das Verlangte zu erpe-  
diren sei.

Berlin, Januar 1842.

**Trautwein & Comp.**

Buch- und Musikalien-Verlagshandlung.

[645.] Um jeder Verspätung möglichst vorzubeugen, machen wir  
Sie noch besonders aufmerksam darauf, daß alle zur Aufnahme  
in den diesjährigen

### Oster-Meß-Katalog

bestimmten Titel spätestens

bis zum 1. März

bei uns eintreffen müssen. Berücksichtigen Sie dabei gefälligst,  
daß unserm Kataloge die Aufgabe gestellt ist, alle

**wirklich neuen literarischen Erscheinungen  
zum erstenmale**

zur Kenntniß des Publikums zu bringen, eine verspätete  
Einsendung diesen Zweck also nicht vollkommen erreichen läßt.  
Ältere Bücher und solche, die in den vorigen Katalogen schon  
als fertig angekündigt sind, sowie alle Ausgaben mit neuen  
Titeln bleiben von der Aufnahme ausgeschlossen, es bleibt jedoch  
unbenommen, solche Artikel in dem angehängten Intelligenzblatte  
gegen Insertionsgebühren von 2 Ngr. pro Zeile anzukündigen.  
In diesem Falle bitten wir jedoch um ausdrücklichen Auf-  
trag dazu, da ohne einen solchen auch hier der Abdruck nicht  
statt findet.

Leipzig, den 31. Januar 1842.

Weidmann'sche Buchhandlung.

[646.]

## Den literarischen Anzeiger

zu

## Demme's Annalen der Criminal - Rechtspflege

empfehle ich Verlegern juristischer, historischer, staatswissenschaftlicher und politischer Werke zu

### Insertaten.

Die Petitzeile berechne ich mit 1 gr netto. — 750 Beilagen gegen 1½ r Vergütung.

Julius Selbig in Altenburg.

[647.] Alle werthen Geschäftsfreunde ersuche ich hierdurch  
aufs Dringendste, mir auch dieses Jahr von **französi-  
schen** Werken

### Nichts zur Disposition

zu stellen, da ich nach der Messe genaue Rechnung able-  
gen und selbst alles remittiren muss.

Leipzig, Januar 1842.

Leopold Michelsen.

[648.] Ich zeige hierdurch an, daß ich mir dieses Jahr  
**nichts zur Disposition stellen lassen kann.**

Heidelberg, den 27. Januar 1842.

C. F. Winter, Verlagshandlung.

[649.] Von allen neu erscheinenden medicinischen, botanischen,  
chemischen, pharmaceutischen und naturhistorischen Schriften er-  
suchen wir die Herren Verleger um Einsendung von 1—2 Exem-  
plaren à cond.

Emmerich, im Januar 1842.

Gedr. Daams.

[650.] In einer Sortiments- und Verlagshandlung Süddeutsch-  
lands kann sofort ein Commis eintreten, der mit Zeugnissen  
seines Wohlverhaltens und seiner Kenntnisse ausgestattet ist.  
Offerten unter Chiffre C. D. befördert die Expedition dieses  
Blattes.

[651.]

### Stelle-Gesuch.

Ein militärsfreier junger Mann, der sich über  
seinen bisherigen Fleiß und sittliche Führung, durch  
Zeugnisse seiner werthen Prinzipale, auf's vortheil-  
hafteste ausweisen kann, sucht zu Ostern a. e.  
oder früher, da er disponibel ist, eine mitt-  
lere Gehilfenstelle, und bemerkt noch, daß er Kennt-  
nisse in der französischen Sprache besitzt. — Gefäl-  
lige Offerten unter B. W. befördert die Vereins-  
Buchhandlung in Berlin.

[652.] Ein junger Mann, der den Buchhandel in einer Ber-  
liner Verlags- und Sortiments-Buchhandlung erlernte, sucht  
eine Stelle unter den bescheidensten Ansprüchen. Sein Eintritt  
könnte sofort geschehen. Adressen gebe man gef. an die Expedi-  
tion des Börsenblattes ab.